



BelleVue zeigt Fotografien am Rhein

Bild Fluss

Serge Hasenböhler
Kostas Maros
Christian Schnur

5. bis 28. September 2025
Kleinbasler Rheinufer

BelleVue



Bild

Serge Hasenböhler
Kostas Maros
Christian Schnur

Fluss

Ausstellung am Unteren Rheinweg
zwischen Mittlerer und
Johanniterbrücke
Vernissage
Freitag, 5. September, 18 Uhr
K-Haus im Eingang Rheinseite
Ansprache von Barbara Zürcher

In dieser ortsspezifischen Ausstellung treten die Mitwirkenden in einen fotografischen Dialog mit dem Ausstellungsort und seinen Menschen oder seiner Geschichte. In «BildFluss» ist dieser Ort der Rhein, der oft träge, manchmal aufgebracht und schäumend durch die Stadt Basel fließt und sich in ihrer Mitte nach Norden wendet. Seine Bedeutung ist dabei geprägt von Ambivalenz: Der Fluss trennt die Stadt in zwei Teile, zugleich aber verbindet er sie auch mit anderen Orten und Ländern. Er ist eine der bedeutendsten Handels- und Kulturachsen Europas, Lebensader und Lebensgefühl zugleich. Aber seine Mächtigkeit ist auch fragil, gefährdet durch Trockenheit, Verschmutzung und Verbauungen – und es geht auch eine unmittelbare Gefahr von ihm aus für diejenigen, die sich darin aufhalten.

So hat Christian Schnur Menschen porträtiert, die sich aus beruflichen Gründen oder zum Vergnügen im Fluss «aufhalten». Ausgehend von einer schlechten persönlichen Erfahrung und seinem daher ambivalenten Verhältnis zum fließenden Wasser untersucht Schnur den Umgang dieser Menschen mit dem Wasser und ihren emotionalen Bezug dazu. Der Fluss wird zur Projektionsfläche, in der sich seine ganze Widersprüchlichkeit zeigt: Er ist Ursprung und Ende, und man muss sich ihm ausliefern, um darin geborgen zu sein.

Serge Hasenböhler irritiert uns mit Fotografien von auf dem Wasser liegenden – oder schwimmenden? – Vögeln. Manche der Tiere scheinen zu trinken, andere treiben einfach dahin. Tatsächlich sind es ausgestopfte Tierpräparate, die Hasenböhler auf die Wasseroberfläche gelegt hat. Die Irritationen verweisen auf das Prekäre des Lebens selbst, darauf, dass auch das unsicher ist, was uns vermeintlich Sicherheit und Gewissheit gibt.

Ganz abwesend ist der Rhein in der Arbeit von Kostas Maros. Nur als Idee, als Gedanke ist der Fluss noch anwesend in diesen Porträts von Menschen, die sich im Badekleid oder der Badehose durch die Stadtlandschaft bewegen, hin zum Rheinufer, das längst zum multifunktionalen Raum geworden ist, den sich die Protagonist:innen nach ihren Wünschen aneignen, sei es als Badi, Partymeile, Konzertbühne oder Gartenbeiz. Der Übergang zum Wohn- und Stadtraum ist dabei manchmal abrupt. Und auch in ihm manifestiert sich wieder ein Eindruck von Ambivalenz, wenn die zur Schau gestellte Körperlichkeit der Menschen plötzlich zerbrechlich wirkt angesichts der sie umgebenden Macht der Architektur.

BildFluss

5. bis 28. September 2025
frei zugänglich

Vernissage: Freitag, 5. September, 18 Uhr

Finissage: Freitag, 26. September, 18 Uhr

Spaziergang durch die Ausstellung mit
gemeinsamem Rheinschwimm

Wasser und Worte.

Ein Spaziergang am Rhein

Mittwoch, 10. September, 18 Uhr und
Sonntag, 21. September, 11 Uhr

Texte über den Rhein im Speziellen und
das Wasser im Allgemeinen, über Fische
und Wasserleichen, Matrosen, Brücken
und die Sehnsucht nach dem Meer.
Mit Martina Kuoni, literaturspur.ch
Preis: CHF 10.00.–, Solipreis: CHF 15.00.–

Führungen:

Treffpunkt: Unter der Johanniterbrücke,
Kleinbasler Seite

Dienstag, 9. September, 17.30 Uhr
mit Kostas Maros

Montag, 15. September, 19 Uhr
mit Serge Hasenböhler

Montag, 22. September, 19 Uhr
mit Christian Schnur

BelleVue – Ort für Fotografie

Das BelleVue-Atelier präsentiert
Fotografien

zum Thema «Märchen»

6. bis 28. September 2025

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

Informationen:

www.bellevue-fotografie.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:

cms
Christoph Merian Stiftung

GG

Basel

SULGER STIFTUNG

SWISS1003-Fonds
Basel-Stadt

Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung

ProLitteris